Persönliche Entwicklung

Persönliche Entwicklung

Was ist das für ein Leben,
an dem man tut was man nicht mag,
nicht der ist der man sein will,
nicht dort lebt wo man möchte,
ständig an ein anderes Darsein denkt,
nicht glücklich und zufrieden ist
und dabei völlig sich selbst vergisst?

Dann kommt der Tag da im Leben,
da möchte man alles verändern
und würde dafür alles geben.
Angetrieben von einem unbändigen Hunger,
fängt man ein wenig an zu schmunzeln und zu lachen,

"Das wird nie was, dass werde ich nicht schaffen"
"Wo soll ich anfangen, was soll ich bloß als erstes machen?"

Doch warum all die Fragen und die Missgunst sich Selbst gegenüber?
Und warum verschiebt man ständig und sagt,

"Da schlafe ich lieber nochmal drüber"

Man hinterfragt sich selbst, die Welt und jeden möglichen Gedanken
und hält sich selbst für einen Nörgler und Quärolanten.

Man bekommt von allen Seiten zu hören,

"Es ist gut so wie es ist,
Das muss so sein,
sei froh das es dir nicht schlechter geht",

doch finde mal jemand,
der mitfühlt und deinen drang zur Veränderung,
akzeptiert und versteht.
Es ist die Trägheit der Masse die einen mitzieht
und es nicht toleriert,
wenn man vor dem gewöhnlichen flieht.

Die Meinung anderer nimmt zu viel Einfluss auf einen,

deshalb sollte man nicht auf andere hören,
denn es kann die persönliche Entwicklung enorm stören.
Doch meistens stellen wir Menschen uns selber ein Bein,
es ist nicht ein von anderen auf den weg gelegter Stein.

Meditation ist einer der Wege sich selbst im Kosmos zu finden,
es ist so,
als würde man kapitel für Kapitel eines Buches binden.
die Einsicht ist offensichtlich und doch so fern,
es kann anstrengend sein und auch an den Nerven zerrn.
Habt keine angst den Kreis des Normalen zu durchgehen,
denn erst beim Ziel angekommen,
werden die Missgünstigen euer tun akzeptieren und verstehen.

Die Meditation ist nämlich der unsichtbaren Wege zu sich selbst.
Ein grader Weg ohne Ampeln und Verkehr,
es sind nur die äußeren Einflüsse,
die strapazieren einen sehr.

Man muss sich konzentrieren und in sich gehen,
sich zuhören und ich verspreche,
den Weg wo er hinführt werdet ihr finden und verstehen.
Doch es alles zu erkennen braucht Geduld,
drum übt euch darin
und gebt niemandem an Misserfolgen schuld.

Seit wachsam und hellwach.
die Zeit wird kommen
und wenn sie da ist,
haltet die Einsicht fest und sie wird euch niemehr genommen.

Wenn ihr euch gefunden habt,
dann lasst euch das Glück der Zufriedenheit euren Traum zu leben von nichts und niemandem nehmen,
vor allem nicht von der Gesellschaft,
die versucht zurück zur Kollektivität zu zähmen.

Das eintönige denken der Gesellschaft ist prüde,
es langweilt und macht mich müde.

Gönnt anderen Menschen deren Glück
und eures lässt nicht lange auf sich warten...

© Sebastian Shalkewitz

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk